

	<p>Objekt: Medaille auf den Einzug in Berlin 1806</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18142</p>
--	--

Beschreibung

Mit dem Einzug in Berlin 1806 durch einen Teil Napoleons Truppe war der Preußenfeldzug offiziell beendet. Kurz nach dem Einzug wurden auf Geheiß Napoleons die Skulpturen auf dem Brandenburger Tor, schon damals das Wahrzeichen von Berlin, als Trophäen nach Paris gebracht. Die Friedensgöttin und ihr Wagen wurden in ihre Einzelteile zerlegt und trafen 1807 in der französischen Hauptstadt ein.

Nach Napoleons Niederlage von 1814 wurde die Quadriga wieder zurück an ihren Ursprungsort gebracht, wo ihr statt dem ursprünglichen Ölzweig eine Standarte in die Hand gegeben wurde, was aus ihr die Siegesgöttin Viktoria machte. Das Brandenburger Tor auf dieser Medaille dient als Zeichen für den siegreichen Einzug Napoleons nach Berlin wie auch als symbolischer Triumphbogen. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 39,44 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1806

wer

Bertrand Andrieu (1761-1822)

	wo	
Hergestellt	wann	1806
	wer	Louis Jaley (1765-1840)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jean-Baptiste Lepère (1761-1844)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Annemarie Röder, Carsten Eichenberger, Catharina Raible. Haus der Heimat des Landes BW (2010): Luise eine Königin unterwegs in Preußen
. Stuttgart ; , S. 135 S.
Abb. S. 40
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg